



www.wp-reisen.de

Reisedauer: 8Tage

Kategorie: Wanderung / Hochtour / Klettertour / Ausbildungskurs / Schneeschuhtour / Skitour

Anforderung: leicht / **mittel** / **anspruchsvoll** / sehr anspruchsvoll / schwer

Berner Oberland Durchquerung

Bärentrek mit Eiger-Trail

Keine Angst – auf diesem Pfad werden Sie keine Grizzlies antreffen. Aber es ist anzunehmen, dass Bären diese Region im Berner Oberland durchstreiften, lange bevor Touristen die atemberaubende Szenerie entlang des Treks entdeckten. Auf den Spuren der Bären überqueren wir einige der spektakulärsten Alpenpässe, folgen in nächster Nähe gigantischen Gletschern, wandern hinunter in prächtige Täler und überwinden dabei erhebliche Höhenunterschiede. Für diese Mühen werden wir mit einem überwältigenden Bergerlebnis belohnt.

Region:

Berner Oberland (Schweiz)

1. Tag

Treffpunkt 15 Uhr Bahnhof Meiringen, Fahrt mit dem Postbus nach Rosenlauri, der „kleinsten Ortschaft der Schweiz“ (1.328 m). Nach dem Besuch der Gletscherschlucht des Rosenlaugletschers wandern wir in ca. 30 min zu unserer Unterkunft, dem Chalet Schwarzwald-Alp (1.456 m), Telefon 0041 - 339 - 713515.

Gehzeit ca. 1,5 Stunden, Aufstieg 250 m, Abstieg 100 m.

2. Tag

Von der Schwarzwald-Alp wandern wir, am Fuße der Engelhörner, immer mit Blick auf die gigantische Fels- und Eismauer des Wetterhorns, hinauf zum Hornseeli (2.147 m) und steigen hinab zur Grossen Scheidegg (1.962 m). Hier öffnet sich uns der imposante Blick auf das Berner Dreigestirn: Eiger, Mönch und Jungfrau. Abstieg zur Seilbahnstation Bort (1.561 m) und Talfahrt mit dem Bergroller nach Grindelwald (1.034 m). Kurzer Aufenthalt im bekannten Schweizer Bergsteigerort, dann Aufstieg zum Berghaus Des Alpes nach Alpiglen (1.616 m) unterhalb des Eigers.

Gehzeit ca. 7,5 Stunden, Aufstieg 1.350 m, Abstieg 700 m.

3. Tag

Die Route führt uns heute auf dem imposanten EIGER-Trail direkt an die Eiger-Nordwand. Am steilen, gewaltigen Wandfuß entlang, wandern wir zur Station Eigergletscher der Jungfrauojochbahn (2.320 m). Von dort steigen wir über die Gletschermoräne hinunter zu den Alphütten von Mettla (1.700 m) und folgen dem steilen Pfad hinab ins Lauterbrunnental (820 m). Die Besichtigung der wilden Gletscherwasserfälle in Trümmelbach lohnt sich: Wir entdecken mit Hilfe eines Tunnelliftes die zehn Trümmelbachwasserfälle, die in ihrem Berginneren die riesigen

Gletscherwände von Eiger, Mönch und Jungfrau entwässern. Weiter geht es westlich der Weissen Lütschine nach Stechelberg (910m). Auffahrt mit der Seilbahn zum autofreien Ort Gimmelwald (1.363 m).

Gehzeit ca. 8,5 Stunden, Aufstieg 800 m, Abstieg 1.500 m.

4. Tag

Zuerst folgen wir dem Sefinenbach bis ans Talende, dann geht es auf einer panoramareichen Route weiter zur bewirtschafteten Rotstockhütte (2.039 m) und steil hinauf zur Sefinenfurgge (2.612 m), dem zweit-höchsten Punkt unserer Tour. Der Weg führt uns steil hinab nach Trogegg und weiter zur Oberen Bundalpe (1.840 m) im Kiental. Übernachtung auf einer Alphütte.

Gehzeit ca. 8,5 Stunden, Aufstieg 1.550 m, Abstieg 950 m.

5. Tag

Heute erreichen wir den höchsten Punkt unserer Wanderung, den 2.778 m hohen Hohtürli. Zu diesem Passübergang gelangen wir über einen gut gesicherten Steig. Von hier oben öffnet sich der herrliche Blick auf das imposante Blümlisalpmassiv. Eine Einkehrmöglichkeit gibt es in der Blümlisalphütte. Auf den Moränen des Blümlisalpgletschers führt der Wanderweg weiter hinunter zu den Hütten von Oberbärgli und Underbärgli. Das letzte Wegstück des Tages bringt uns durch lichten Bergwald über die romantische Holzbalme zum Ufer des wunderschön gelegenen Oeschinensees (1.578 m). Übernachtung in einem Berggasthaus.

Gehzeit ca. 7,5 Stunden, Aufstieg 1.000 m, Abstieg 1.200 m.

6. Tag

Nach dem Abstieg nach Kandersteg (1.176 m) und der Auffahrt mit der Luftseilbahn Sunnbuel (1.934 m) führt uns eine aussichtsreiche Route vorbei am Berghotel Schwarzenbach (2.060 m) zum Schwarzgrätli (2.383 m). Schließlich erreichen wir über das Tälliseeli und den aus-sichtsreichen Grat der Roten Chumme (2.628 m) Engstligenalp (1.950 m) oberhalb von Adelboden. Übernachtung in einem Berggasthaus.

Gehzeit ca. 7,5 Stunden, Aufstieg 700 m, Abstieg 1.100 m.

7. Tag

Unser Wanderweg führt heute zuerst flach über Almböden, dann stetig ansteigend hinauf zum Ammertengrat (2.443 m). Nach einem steilen Abstieg über Fels und Geröll ins Ammertentäli gelangen wir über Almwiesen ins Iffigtal und zur Iffigenalp (1.584 m), unserer heutigen Unterkunft.

Gehzeit ca. 7 Stunden, Aufstieg 900 m, Abstieg 1.300 m.

8. Tag

Nach dem Frühstück auf der Iffigenalp geht es am gewaltigen Iffigenwasserfall vorbei. Schließlich bringt uns ein Taxi zurück nach Meiringen. Ankunft ca. 13 Uhr.

Gehzeit ca. 1 Stunde, Abstieg 500 m.

Voraussetzungen:

Gute körperliche Verfassung, Bergerfahrung von Vorteil, durchschnittliche Kondition, Trittsicherheit und Ausdauer für Tagesetappen bis zu 8 Stunden.

Ausrüstung:

Bergschuhe mit guter Profilsohle, 2 Paar Wandersocken, bequeme Berghose, kurze Hose, Pullover oder Jacke, Wind- und Regenschutz (evtl. Gore-Tex), atmungsaktive Ober- und Unterbekleidung, Wechselwäsche (wasserdicht in Plastikbeutel verpackt), Rucksack ca. 35 Liter mit Rucksackhülle (Empfehlung für das Rucksackgewicht: 8 kg), Tipp: Rucksack mit einem großen Müllbeutel auskleiden - schützt den Inhalt vor Nässe, Handschuhe, Kopfbedeckung gegen Sonne und Kälte, Sonnenbrille, Sonnencreme,

